

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:582006-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Münster: Bauleistungen im Hochbau
2020/S 237-582006**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Postanschrift: Sentruper Straße 315

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 48161

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): BAnTec GmbH, Heerstraße 18/20, 14052 Berlin

E-Mail: awz@bantec-berlin.de

Telefon: +49 30/30119630

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.allwetterzoo.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E17317649>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E17317649>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Allwetterzoo Münster

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Zoologischer Betrieb

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Pilotprojekt 1 Tropenhalle – Bauhaupt (Rohbau) inkl. Verlegung der Grundleitungen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45210000 Bauleistungen im Hochbau

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Rohbauarbeiten als Bauhaupt inkl. Verlegung der Grundleitungen für eine Tropenhalle, ein Konferenzgebäude und einen Zooshop.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 2 700 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Münster

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Rohbauarbeiten Tropenhalle: Für den Neubau der Tropenhalle und der Anbauten mit Ställen und Nebenräumen sind Streifenfundamente und Bodenplatten herzustellen. Die aufgehenden Wände und Deckenplatten sind ebenfalls in Stahlbeton zu errichten. Außenwände und das vollständige Wandoval der Halle erhalten zu Heizzwecken eine Betonkernaktivierung. Dazu werden mit Heizungswasser zu beschickende Rohrleitungen innerhalb des Betons verlegt. Fundamente und die Wände der Ställe werden in WU-Beton gebaut.

Im Inneren der Tropenhalle und im Freigelände sind Stahlbetonwände in frostfreier Gründung auf Streifenfundamenten und zum Teil als Winkelstützwände herzustellen.

Das Hallendach eine Stahlrahmenkonstruktion mit einer Ausfachung durch Folienkissen in Belichtungsfeldern.

Rohbauarbeiten Konferenz: Angrenzend an die Tropenhalle ist ein Konferenzgebäude zu errichten. Die Gründung erfolgt auf einer Stahlbeton-Bodenplatte. Ein Teil der Wände und die Deckenplatten sowie der Aufzugsschacht sind aus Stahlbeton herzustellen. Die Außen- und die Hallenwand erhalten in den Beton eingelegte Rohrleitungen für eine Beheizung mittels einer Betonkernaktivierung. Andere Innenwände sind als Mauerwerks- bzw. Trockenbauwände zu bauen.

Ein Teil der Decke über dem Konferenzraum ist als Stahl-Trapezblechdach auf einer Stahlträgerkonstruktion auszuführen. Dieser Raum erhält eine abgehängte Trockenbaudecke.

Rohbauarbeiten Zooshop: Im Bauabschnitt B ist im Süd-Westen ein Zooshop vorgesehen. Der Zooshop wird als Fertigsystem als gedämmter Holzrahmenbau errichtet. Es sind die Fundamente sowie die Sohle für den Bau zu erstellen. Es ist frostfrei zugründen. Die Holzwände sind auf einen Stahlbeton-Sockel zu stellen. Die Holzstützen erhalten zusätzliche Fundamente.

Erdarbeiten: Als Vorleistung der Rohbauarbeiten für die Tropenhalle mit den Anbauten sind Erdarbeiten zur Herstellung der Baugruben durchzuführen. Die Baugruben sind als allseitig geböscht anzulegen. Die oberen Schichten der Auffüllungen sind getrennt vom gewachsenen Boden zu handhaben.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2021

Ende: 15/04/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Im Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied sowie für jeden Nachunternehmer ein separates Bieterformular 04 – Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auszufüllen): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen des Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen und insbesondere keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB aufgeführten Taten erfolgt ist, dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er bei einer Berufsgenossenschaft angemeldet ist oder nicht zur Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist, dass er seine Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erbringt.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat in der „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ Angaben zu Umsätzen des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren über Bauleistungen und vergleichbare Leistungen zu machen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung (gem. Ziff. III.1.1) bis III.1.3) dieser EU-Bekanntmachung) durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

— entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise,

— oder vorläufig eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Gelangt das Angebot nicht präqualifizierter Unternehmen in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat in der „Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren“ zu erklären, dass ihm ausreichende Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, und auf gesonderte Aufforderung die Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

Der Bieter muss durch Referenzen nachzuweisende Erfahrung hinsichtlich der Rohbau- und Erdarbeiten sowie die Verlegung von Grundleitungen unter zoologischen Kriterien und Anforderungen haben. Hierzu hat der Bieter 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren (seit 1/2015) über vergleichbare Leistungen nachzuweisen. Hierfür steht das Bieterformular 11 – Nachweis Bauleistungen für Zoologische Gärten oder vergleichbare Baumaßnahmen zur Verfügung. Folgende Mindestanforderungen sind nachzuweisen:

- Mindestens eine von diesen Referenzen muss zur Erfüllung der Mindestanforderungen einen Zoo oder Tierpark betreffen,
- Mindestens eine von diesen Referenzen muss zur Erfüllung der Mindestanforderungen im laufenden Betrieb durchgeführt worden sein,

- Mindestens eine von diesen Referenzen muss zur Erfüllung der Mindestanforderungen das fertiggestellte Referenzprojekt mittels Wartung, Instandsetzung und/oder Inspektion begleitet haben.

Für jedes Referenzprojekt sind folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung,
- Ort,
- Bauherr/ Auftraggeber / Ansprechpartner,
- Bauausführung (Beginn/Ende),
- Gebäudenutzung,
- Bauleistung,
- BGF,
- Auftragsvolumen,
- Bauen im laufenden Betrieb,
- Begleitung der fertiggestellten Baumaßnahme mittels Wartung, Instandsetzung und/oder Inspektion.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/12/2020

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/03/2021

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 31/12/2020

Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1) Der Bieter hat mit seinem Angebot eine Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz abzugeben.

2) Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil werden.

3) Weil der Allwetterzoo Münster kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des 99 GWB ist, wendet er die Vorschriften der §§ 97ff. GWB freiwillig an. Durch eine freiwillige Anwendung des Vergaberechts wird allerdings nicht die Zuständigkeit der Vergabekammer für Nachprüfungsverfahren gem. §§ 160ff. GWB begründet. Die nachfolgende Angabe einer Vergabekammer betrifft nur Vergabeverfahren im gesetzlichen Anwendungsbereich der §§ 97 ff. GWB.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Ort: Münster

Land: Deutschland

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

— der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

01/12/2020